

«Erntemond» beim Wiler Turm

20.10.2021

Das Wetterglück war auch in diesem Herbst bei den Vitalgym-Mitgliedern. Nach den kalten Nächten in den vergangenen Wochen war es eine erstaunlich milde Herbstnacht, die uns bei angenehmen Temperaturen von Rossrüti Richtung Wiler Turm laufen liess.

30 Vollmond-Wanderer fanden sich pünktlich um 20.00 beim Firmengelände in Rossrüti ein und konnten bereits dort den strahlenden Mond betrachten.

Es wurden einige Kaffeebohnen an jeden Besucher verteilt und Andrea erzählte beim ersten Halt, knapp oberhalb von Rossrüti die Geschichte vom alten Bauer.

«Es war einmal ein Bauer, der steckte jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebte, wenn ihm etwas Freude bereitete, er einen Glücksmoment empfunden hatte – etwas, wofür er dankbar war –, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte.

Am Anfang kam das nicht häufig vor. Aber von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten. Der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das Lachen seiner Kinder, das nette Gespräch mit einem Nachbarn – immer dann kam eine Bohne von der linken auf die rechte Seite.

Bevor er am Abend zu Bett ging, betrachtete er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Bei jeder Bohne konnte er sich an ein schönes Erlebnis erinnern. Dann schlief er zufrieden und glücklich ein – auch an den Tagen, an denen er nur eine einzige Bohne in seiner rechten Hosentasche fand.»

Weiter gings den Berg hinauf bei fast taghellem Licht.

Bei den schon traditionellen «Kerzenhalts» gab uns Andrea jeweils einen Vollmond-Spruch als Anregung auf den Weg:

*«Und der Mond sagt zu dir;
Mein lieber Mensch,
du musst nicht vollkommen sein,
um zu glänzen.»*

Beim nächsten Halt auf der Hochebene hörten wir uns das von Herbert Grönemeyer großartig interpretierte Lied, «der Mond ist aufgegangen» an.

«Der Mond erinnert mich daran, dass ich immer ganz bin. In welcher Phase ich mich gerade auch befinde.»

Die Gelegenheit, wieder mal auf den Wiler Turm zu steigen nutzten die meisten der Anwesenden und genossen oben einen fulminanten Ausblick über Wil und Umgebung. Auch der Mond stand «voll» am Himmel und die Schattenspiele über Feld und Wald waren eindrücklich zu sehen.

«Alle wollen die Sonne im Leben anderer sein, aber warum nicht mal der Mond sein, der auch die dunklen Stunden etwas heller werden lässt?»

An der beim Turm gelegenen Feuerstelle warteten Roland und Markus auf uns und hatten Maroni auf dem Feuer und Punsch für uns parat. Käthy servierte traumhafte, selbstgemachte Maroni Küchlein, die auf der Zunge vergingen.

Einige Bohnen wanderten während des Vollmond-Spaziergangs wohl von der linken Hosentasche in die rechte. Voll Dankbarkeit über das Wunder Natur, dessen wir einmal mehr Zeuge wurden, den gelungenen Anlass und die feine Verpflegung.

Herzlichen Dank, allen, die zu diesem «runden» Vollmondspaziergang, beigetragen haben!

Organisation Heidi Egli